Vielfalt bedeutet Stärke

Kerpen hat im Jahr 2008 64.425 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon haben 10,5% eine ausländische Staatsangehörigkeit, und insgesamt 21% eine Zuwanderungsgeschichte. Das beruht darauf, dass viele Zugewanderte inzwischen eingebürgert wurden oder als Kinder von Zuwandererfamilien seit einer Gesetzesänderung im Jahr 2000 von Geburt an Deutsche sind. Auch die Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler haben eine Zuwanderungsgeschichte.

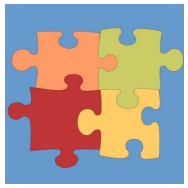
Es bedeutet auch, dass im Verlauf der Jahre in Kerpen eine Stadtgesellschaft aus vielen verschiedenen Herkunftsländern mit vielen unterschiedlichen Herkunftskulturen gewachsen ist. Vielfalt und Verschiedenheit bedeuten eine Herausforderung für die Gestaltung des Zusammenlebens. Sie bergen aber auch Stärken, die ohne Zuwanderung nicht vorhanden wären.

Was heißt Integration?

Das Wort **Integration** (von lateinisch *integer* bzw. griechisch *entagros* = unberührt, unversehrt, ganz), zu Deutsch *Herstellung eines Ganzen*, bezeichnet die Zusammenführung von Teilen zu einem Ganzen. Integration ist also keine einseitige Anpassung, sondern ein wechselseitiger Prozess.

Leitlinien der Integration

- Der Erwerb der deutschen Sprache und die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung haben Vorrangigkeit, ohne dass die Muttersprache herabgesetzt oder vernachlässigt wird.
- Grundvoraussetzung bei allen Maßnahmen ist die Bereitschaft und die Überzeugung aller beteiligten Organisationen und Personen, sich auf ein interkulturelles Denken und Handeln einzulassen.



- Migrantinnen und Migranten sind eigenverantwortliche Menschen mit dem besonderen Potential interkultureller Fähigkeiten und sie tragen zur sozialen und kulturellen Bereicherung unserer Gesellschaft und Stadt bei.
- Integration bedeutet miteinander, nicht nebeneinander zu leben. Integration findet nicht statt, wenn Aufnahmegesellschaft und MigrantInnen zwar friedlich, aber völlig isoliert nebeneinander leben.
- Integration ist ein Prozess der Teilhabe, der mitunter konfliktreich verläuft. Er geschieht auf vielen Ebenen und seine Entwicklung kann sich über mehrere Generationen hinziehen. Integration eröffnet Chancen durch Unterschiedlichkeit und kulturelle Vielfalt.

Informationen

Zum Aufenthaltsrecht und zu Sprachkursen informiert Sie die Ausländerbehörde (02237 – 58253). Die Migrationsberatung der Ausländerbehörde hilft Ihnen außerdem in schwierigen Lebenslagen weiter und nennt Ihnen weitere Ansprechstellen. Wenden Sie sich an Frau Besgen (02237 – 58286) oder Herrn Özbey (02237 – 58228).

Die Website

Viele Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Kerpen www.stadt-kerpen.de. Auf der Startseite finden Sie rechts die Verbindung zum Thema Integration und Zuwanderung. Dort haben wir für Sie Informationen, Ansprechpersonen und nützliche Links bereitgestellt. Bis Anfang 2010 wird dieser Bereich zu einem Webportal für die Integration in Kerpen ausgebaut. Alle Akteurinnen und Akteure der Integration und alle Aktivitäten werden Sie dann dort finden.

Für dieses und weitere Vorhaben der Integration erhält die Stadt Kerpen Landesfördermittel aus dem KOMM-IN-Programm.

Nehmen Sie teil:

Wenn Sie sich beteiligen oder engagieren möchten, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Als Besucher/Besucherin unserer Veranstaltungen: Runde Tische und Integrationskonferenzen. Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.stadt-kerpen.de → Integration und Zuwanderung, oder im Veranstaltungskalender der Stadt Kerpen. Wenn Sie in den Emailverteiler für Nachrichten und Einladungen aufgenommen werden möchten, melden Sie sich bitte beim Integrationsbüro.

Als ehrenamtliche Helferin/ ehrenamtlicher Helfer bei verschiedenen Organisationen (z.B. Internationales Zentrum der AWO, Nordring 52, 50171 Kerpen, 02237 - 2779).

Als Wahlhelfer oder Wahlhelferin bei der Wahl zum Integrationsausschuss der Stadt Kerpen. Die Wahl findet voraussichtlich im Januar 2010 statt. Es wird ein Erfrischungsgeld von 25,-€ gezahlt.

Als Vertreterin oder Vertreter für zugewanderte Menschen im Integrationsausschuss der Stadt Kerpen.

Alle Informationen, Anregungen, Fragen usw. richten Sie bitte ans Integrationsbüro. Wir freuen uns und auf Ihre Ideen, über Ihr Interesse und über Ihre Unterstützung.

Kerpener Integrationsbüro

Ihre Ansprechpartnerin für alle Belange der Integration und Migration finden Sie beim Integrationsbüro der Stadt Kerpen.

Annette Seiche
Jahnplatz 1
Zimmer 60
50171 Kerpen

02237 – 58 173
Fax: 58 102

Annette.Seiche@stadt-kerpen.de

Das Integrationsbüro ist angesiedelt im Dezernat des Ersten Beigeordneten der Stadt Kerpen.

Peter Knopp
Dezernent für
Jugend, Senioren,
Soziales, Schulen
und Integration

www.stadt-kerpen.de → Integration und Zuwanderung

STADT KERPEN

Integration und Zuwanderung